

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[927.] Auf meiner eingesandten Remittenden-Faktur steht bemerkt, daß kein Exemplar von **Choluck Stunden der Andacht** zur Disposition gestellt werden darf.

Ich wiederhole dies hier und erkläre, daß ich nach bevorstehender Jubilate-Messe kein Ex. dieses Werkes zurück nehmen werde.

**Friedr. Werthes** von Hamburg.  
Gotha, 19. Februar 1842.

[928.] Wiederholt und dringend erbitte zurück **Mädler's Populäre Astronomie** 1. und 2. Heft, ich kann die eingehenden festen Bestellungen nicht expediren.  
Berlin, 20. Febr. 1842.

**Carl Heymann.**

[929.] Clara v. Gerstner's Reise durch die V. St. von Nordamerika. 8. 1842. geh. 1  $\frac{5}{8}$  Thlr. fehlt uns jetzt. Wir bitten die ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expte. gefälligst zu remittiren.

**Sinrich's**che Buchhdlg. in Leipzig.

### Vermischte Anzeigen.

[930.] Durch meine Verbindungen mit Brüssel bin ich im Stande alle dort erscheinenden Werke zu den Originalpreisen (den Franc gegen baar à 8 N $\mathcal{L}$  netto) zu liefern und halte mich meinen geehrten Kollegen bei Bedürfen empfohlen.  
Gresfeld, im Januar 1842.

**C. M. Schüller.**

[931.] **Inserate.**

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden, seit vielen Jahren vortheilhaft bekannten

**Rheinisch-Westphälischen Anzeiger,**

welcher in einem großen Theile der Rheinprovinz vom gebildeten Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren betragen 1 N $\mathcal{L}$  für die Zeile. Auch erbitte ich mich zu Change-Insertionen in ähnliche gelesene Blätter.

**J. Bagel** in Wesel.

[932.] **Von Wessner Destillation**

Können wir uns Nichts disponiren lassen. Remittenda der à cond. verlangten Exemplare nehmen wir nach bevorstehender Oster-Messe und fest verlangte Exemplare nicht wieder an.  
Posen, im Februar 1842.

**Gebrüder Scherk.**

[933.] **Dringende Bitte**

**Durch 4jährige Erfahrung belehrt, wie gering der Absatz von Neuigkeiten hier ist, und wie der-**

**selbe so durchaus in keinem Verhältniss zu den verursachten Kosten steht, erkläre ich hiermit, dass ich vom J. 1842 an für Moscau meine Nova selbst wählen und unverlangt durchaus keine solche mehr annehmen werde, weshalb ich denn an alle Herren Verleger die dringende Bitte richte, mich mit unverlangten Neuigkeiten zu verschonen.**

**Moscau, d. 6. Dec. 1841.**

**Friedr. Severin,**

**Commissionair der Kaiserl. Universität.**

[934.] **Beachtungswerthe Anzeige.**

Der Verlag einer Buchhandlung ist wegen Aufgabe des Geschäfts mit Verlagsrecht unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden zu verkaufen. Der Vorrath der meisten Artikel ist gering und einige davon vergriffen. Soliden Käufern (jedoch nur Solchen) werden nach verhältnismäßig erfolgter Anzahlung Terminalzahlungen bewilligt. Die Uebernahme kann sogleich geschehen. Hierauf Reflectirende, wollen ihre Adresse gefälligst an die löbl. Expedition d. Bl. unter der Chiffre X No. 8 gelangen lassen. Worauf ihnen sofort der Verlagscatalog mit Angabe der vorhandenen Exemplare und Bogenzahl derselben, wie alles darauf Bezügliche mitgetheilt werden soll.

[935.] **Verkauf einer Leihbibliothek.**

Eine aus circa 5900 Bänden (nicht Nummern) bestehende gut conservirte Leihbibliothek, enthaltend: Anekdoten, Biographien, Erd-, Länder- und Völkerkunde, Gedichte, Romane und belletristische Werke, Schauspiele, Schriften historischen und politischen Inhalts, Vermischte- und Zeitschriften u. s. w. ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Was die belletristischen Schriften betrifft, so sind Derselben nicht nur die sogenannten classischen Werke der älteren, sondern auch die bessern Erzeugnisse der neueren Literatur einverleibt: Der Einband ist in Pappe, ein großer Theil mit ledernen Rücken und Ecken. Die Uebernahme und Ablieferung kann zu jeder beliebigen Zeit geschehen. — Dafür sich Interessirende wollen Ihre Adresse unter No. 120 N. der löblichen Expedition dieses Blattes zur gefälligen Weiterbeförderung zukommen lassen, wo alsdann sofort das Nähere hierüber erfolgen wird.

[936.] Die in Nr. 3 und 4 dieser Blätter angekündigte Gehülfen-Stelle in meinem Geschäft ist besetzt, welches ich, statt besonderer Antwort, mit freundlichstem Danke für die mir zugekommenen gefälligen Anerbietungen, hierdurch anzeige.  
Gresfeld, den 12. Februar 1842.

**C. M. Schüller.**

### Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 20—22. Februar 1842, mitgetheilt von der **J. C. Sinrich's**chen Buchhandlung.

**Nothwendige Notiz:** Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

**Brochhaus** in Leipzig:

Bibliothek, ausgewählte, der Classiker des Auslandes. 6u. 7. Bd.: Skizzen aus dem Alltagsleben. — Nina, von Frederike Bremer. Aus d. Schwed. 2 Thle. 2. Aufl. gr. 12. Velinp. geh. 20 N $\mathcal{L}$